

als dem Hauptinstrument beim Aufbau des Sozialismus weiter festigen und stärken.

Die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Staatsmacht und Bevölkerung, die Sicherung der führenden Rolle der Arbeiterklasse unter Führung ihrer Partei ist der große Kraftquell für den Sieg des Sozialismus. (Beifall.)

Vorsitzender *Herbert Warnke*: Das Wort hat Genosse Bruno Baum, Bezirksleitung Groß-Berlin.

*Bruno Baum*: Genossinnen und Genossen! In seinem Referat beschäftigte sich Genosse Ulbricht mit der Lage in Berlin und zeigte die Perspektiven der Hauptstadt auf. Wir sind uns in Berlin bewußt, daß uns das vor große und neue Aufgaben stellt. Auf unserer Delegiertenkonferenz überprüften wir die Frage, ob wir diesen großen Aufgaben gewachsen sind. Ich möchte hier sagen, mit Hilfe einer Brigade des Zentralkomitees haben wir begonnen, unsere Schwächen zu überwinden, um noch schneller aus ganz Berlin eine Stadt des Friedens zu machen. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Wir können sagen, daß mit Hilfe der gesamten Partei das demokratische Berlin seine Anziehungskraft erhöht hat und jeden Tag erhöht. Der Aufbau des Sozialismus, unsere Friedenspolitik wirken immer mehr in Westberlin, und die Vorschläge zur Normalisierung der Verhältnisse, die Genosse Ulbricht in seinem Referat unterbreitete, werden zweifellos ein breites Echo finden.

Gegenwärtig, Genossinnen und Genossen, taucht in Westberlin der Widerspruch zwischen dem Wollen der Massen für Frieden und Verständigung und den Absichten der Frontstadtpolitiker auf, den kalten Krieg möglichst ewig fortzusetzen. In den Dienst dieser Tätigkeit der Fortsetzung des kalten Krieges hat sich besonders in Westberlin die Lemmer-CDU gestellt. Genosse Ulbricht sprach von 62 Spionageorganisationen. Aber weit über 100 sogenannte private und andere Zersetzungsorganisationen beschäftigen sich von Westberlin aus mit der Deutschen Demokratischen Republik in der Absicht, dort den Aufbau des Sozialismus zu stören.

Genossen! Es wurde festgestellt, daß die atomare Aufrüstung Westdeutschlands besonders für die Berliner Bevölkerung große